
Aus der Stadtratssitzung vom . 29. Oktober 2008

Herr Bgm. Dörr begrüßt die anwesenden Gäste. Er bittet Herrn Dr. Christian Hruschka, den neuen Schulleiter unserer Grund- und Hauptschule, sich persönlich dem Stadtrat vorzustellen.

Herr Hruschka bedankt sich, dass ihm die Gelegenheit gegeben wird, sich persönlich dem Stadtrat vorzustellen. Nach seinen Aussagen schließt sich jetzt der Kreis, da er sich als „Halbeschenbacher“ fühlt. Er hatte bereits in Wolframs-Eschenbach den Kindergarten besucht und auch im familiären Bereich viel mit dieser Stadt zu tun. Er äußert, dass die hiesige Schule gut ist. Doch was gut war, kann noch besser werden.

Er ersucht das anwesende Gremium um eine gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Auch wird er versuchen mit den Eltern und den Betrieben gut zusammen zu arbeiten.

Im November bzw. Dezember, der genaue Termin steht noch nicht fest, wird die offizielle Amtseinführung von ihm sein. Er möchte den heutigen Anlass gleich wahrnehmen und die Einladung an alle aussprechen.

Er bedankt sich nochmals ganz herzlich, dass ihm die Gelegenheit zum Vorstellen in der Sitzung gegeben wurde.

Bgm. Dörr erklärt, das zuvor Herr Werner Frank als Nachfolger von Rektorin Sandra Wißgott bestellt war, jedoch bedingt durch seine Erkrankung musste Herr Frank das Amt zurückgeben. Der Bürgermeister ist der Meinung, dass das Amt des Schulleiters bei Herrn Dr. Hruschka in guten Händen ist.

Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 08. Oktober 2008

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 08. Oktober 2008 wurde den Stadträten zugestellt. Auf Befragen werden dagegen keine Einwände erhoben. Die Niederschrift ist somit genehmigt.

Bekanntgaben

Genehmigung Haushaltsplan 2008

Das Landratsamt Ansbach hat mit Schreiben vom 01.10.2008 zu der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2008 festgestellt, dass keine genehmigungspflichtigen Bestandteile gegeben sind. In der Stellungnahme der staatlichen Rechnungsprüfungsstelle wird künftig eine frühere Vorlage der Haushaltssatzung erwartet.

Der Stadtrat nimmt hiervon Kenntnis.

Vorläufige Steuer - Umlagekraft für 2009

Bgm. Dörr gibt bekannt, dass vom Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mit Schreiben vom 2.10.2008 die vorläufige Umlagekraft der Stadt Wolframs-Eschenbach für das Jahr 2009 festgesetzt wurde. Demnach beträgt die maßgebliche Steuerkraft 2.964.802 € oder 920,75 € je Einwohner. Die Steuerkraftzahl ist Grundlage für z.B. die Berechnung der Höhe der Schlüsselzuweisung oder der Kreisumlage.

Bürgeranträge:

a) Stationäre Radarkontrollen – Siedlungsgebiet Mühlbuck

Von einem Anwohner des Baugebietes Mühlbuck liegt ein schriftlicher Antrag zur Durchführung verschiedener Verkehrsbeschränkungen im Bereich des Baugebietes Mühlbuck vor. Bgm. Dörr gibt den Inhalt des Antrages sowie die entsprechenden Begründungen bekannt, mit dem folgende Maßnahmen beantragt werden:

Innerhalb des verkehrsberuhigten Bereichs des Baugebietes Mühlbuck sollten mindestens 3 stationäre Radarkontrollen (sog. „Starenkästen“) installiert werden.

b) Sperrung Flurbereinigungswege

Wolframs – Eschenbach – Reutern/Sallmannshof für PKW's

Die Flurbereinigungswege zwischen Wolframs-Eschenbach, Reutern und Ismannsdorf/Sallmannshof sollen für den normalen Verkehr - mit Ausnahme für land- und forstwirtschaftlichen Verkehr - gesperrt werden.

Nach erfolgter Diskussion über den Antrag, in der u.a. auch angeregt wird, einen Hinweis im Amtsblatt zu bringen und eine Messung durch den Bauhof im Wohngebiet Mühlbuck (und auch im Ortsteil Biederbach) durchzuführen, wird folgender Beschluss gefasst:

Der Stadtrat beschließt, den Antrag aus grundsätzlichen Erwägungen nicht stattzugeben, da es sich bei dem Verbindungsweg zwischen Reutern und Sallmannshof um eine Gemeindeverbindungsstraße handelt. In vergleichbaren Fällen in anderen Baugebieten bzw. Flurbereinigungswegen wurde eine Beschränkung auch nicht vorgenommen.

Bürgerantrag:

Kamera für Storchennest Altes Rathaus / WebCam für Onlineübertragung

Von einem Wolframs-Eschenbacher Bürger liegt ein schriftlicher Antrag zur Erstellung einer WebCam-Überwachung des Storchennestes auf dem „Alten Knabenschulhaus“ vor.

Bgm. Dörr gibt den Inhalt des Antrages sowie die vorgetragene Begründung bekannt.

Im Stadtrat besteht grundsätzlich Einverständnis für die Einrichtung einer solchen Übertragungsmöglichkeit, jedoch sollte mit dieser Maßnahme nicht nur das Storchennest, sondern auch die Stadt repräsentiert werden, d. h. eine schwenkbare Kamera eingebaut werden. Auch wird der Vorschlag gebracht, Wolframs-Eschenbach im BR präsent zu machen.

Des Weiteren wird angesprochen, dass die Homepage der Stadt nicht auf dem aktuellsten Stand ist. Bgm. Dörr erklärt, dass die Pflege der Homepage in der Vergangenheit durch Frau Imper, die Leiterin des Kultur- und Tourismusbüros durchgeführt wurde. Sie befindet sich derzeit in Elternzeit. Jedoch hat wird die Aktualisierung der Homepage in nächster Zeit von einem Studenten übernommen.

Der Stadtrat stimmt grundsätzlich der Einrichtung einer WebCam-Überwachung des Storchennestes und zur Übertragung der Sehenswürdigkeiten unserer Stadt zu.

Entsprechende Kostenangebote müssen durch die Verwaltung noch eingeholt werden.

Taubenabwehrschutz Unteres Tor

Bgm. Dörr führt aus, dass trotz der im letzten Jahr am Unteren Torturm durchgeführten Maßnahmen weiterhin ein akutes Taubenproblem in der gesamten Altstadt besteht und weiterer Handlungsbedarf gegeben ist.

Von der Stadtverwaltung wurde zwischenzeitlich im Einvernehmen mit dem Pfarramt veranlasst, eine Luke im Kirchenturm wieder zu öffnen um den zuvor angesiedelten Turmfalken wieder Unterschlupf zu bieten. Kontakt wegen eines Wanderfalken wurde mit dem Bund Vogelschutz aufgenommen.

Angeregt wird vom Stadtrat die Aufstellung eines Taubenschlages, damit eine Kontrolle durch die Stadt ermöglicht wird. Ein Problem, dass sich die Tauben derart vermehren ist das Füttern der Enten am Schießweiher. Hier sollte ein Aufruf im Amtsblatt ausgesprochen werden.

Von der Fa. Binker, Lauf, die eine Fachfirma in Sachen Schädling und Taubenabwehr ist, wurde ein Konzept zum Schutz des Unteren Torturms erarbeitet. Demnach würden die zu schützenden Bereiche mit witterungsbeständigen Netzen bzw. Edelstahlspikes geschützt. Die Kosten für das vorgeschlagene Gesamtkonzept belaufen sich lt. Angebot vom 13.10.2008 auf 5.519,70 €

Der Stadtrat stimmt der Beauftragung der Fa. Binker, Lauf, zur Durchführung der vorgeschlagenen Maßnahmen zur Taubenabwehr am Unteren Torturm, zum Angebotspreis von 5.519,70 €, zu.

Abschluss eines Stromlieferung- und Netzvertrag N-ERGIE, Nürnberg Rahmenvereinbarung „Strom Kommune Plus Öko“

Bgm. Dörr berichtet, dass die bisherige Sondervereinbarung für die Stromlieferung mit der N-ERGIE zum 31.12.2008 ausläuft. Unter der Mitwirkung des Bayer. Gemeindetages, Bezirksverband Mittelfranken, Bgm. Winter, Dürrwangen, wurde eine neue Rahmenvereinbarung für die Lieferung von Strom „Strom Kommune Plus Öko“ abgeschlossen, der die Gemeinden beitreten können.

Das Vertragswerk regelt vom 01.01.2009 bis 31.12.2011 den Arbeitspreis von 7,60 ct/kWh (bisher 8,74 ct/kWh).

Mit der neuen Vereinbarung werden auch die gesetzlichen Vorgaben zur Trennung der Energielieferung und der Netznutzung durchgeführt. Daher ist auch der Abschluss eines Netznutzungsvertrages für Strom erforderlich.

Künftig wird eine separate Rechnung

- a) für den Strombezug und
- b) für die Netzbenutzung erstellt.

Summarisch ergeben sich folgende Veränderungen:

	KWh/Preis alt	KWh/Preis neu
Energiepreis	8,740 ct	7,600 ct

Stromsteuer	2,050 ct	2,050 ct
EEG-Zuschlag	1,349 ct	1,349 ct
KWK-Zuschlag	0,199 ct	0,199 ct
Netznutzung	0,000 ct.	3,9500 ct - Durchschnittspreis
Gesamt-kWh	12,338 ct	15,148 ct
Bruttopreis	14,682 ct	18,026 ct

Bei einem Jahresverbrauch (einschl. Straßenbeleuchtung) von ca. 345.000 kWh ergibt sich eine Erhöhung von 11.536,80 € (ca. 22 %) auf insgesamt 62.189,70 €

Nach dem Kenntnisstand der Verwaltung können bei anderen Anbietern keine günstigeren Strompreise erzielt werden. Nicht erforderlich ist eine öffentliche Ausschreibung, da die Bezugsmenge unter der gesetzlichen Grenze liegt (wenn Gesamtauftragsvolumen die Größe von 206.000 €-ohne MWSt.- der drei Jahre übersteigt).

Unberücksichtigt blieb bisher die gewährte Vertriebsunterstützung. Diese bringt der Stadt 2008 ca. 12.200,00 € ein. Die Unterstützung wird nur bezahlt, wenn bei der N-ERGIE ein Stromliefervertrag abgeschlossen ist und für das Unternehmen Werbung betrieben wird.

Gesamtheitlich ergibt sich somit ein positiver Saldo von 663,20 €

Der Stadtrat beschließt,

- a) der Rahmenvereinbarung für die Energielieferung mit der N-ERGIE für 2009 bis 2011 bei zutreten;
- b) den „Netznutzungsvertrag Strom“ mit der N-ERGIE Netz GmbH abzuschließen.

Informationstafeln Ortseingänge – „Staatlich anerkannter Erholungsort“

Im Zuge der Anerkennung als Staatlich anerkannten Erholungsort sollte an den Ortseingängen von Wolframs-Eschenbach ein entsprechendes Hinweisschild aufgestellt werden. Vom Grafikbüro Selz wurde zwischenzeitlich ein Gestaltungsvorschlag erarbeitet, der von Bgm. Dörr erläutert wird.

Die Kosten für die Anbringung von 7 Tafeln würden betragen:

7 Stahlrohrgestell (Fa. Lederer)	3.082,10 €
Gestaltung (Fa. Selz)	1.032,92 €
7 Tafeln a´235,62 € (Fa. Fucker, Gunzenhausen)	1.649,34 €
Gesamtkosten	5.764,36 € (823,48€/Tafel)

Die Aufstellung der Tafeln könnte durch den Bauhof erfolgen.

Hinsichtlich der baurechtlichen Zulässigkeit führt Bgm. Dörr aus, dass nach Art. 57 Abs. 1 Nr. 11a der BayBO Tafeln bis zu einer Größe von 1 m² genehmigungsfrei sind. Die Größe sollte deshalb auf ca. 1,42 m x 0,70 m beschränkt werden.

Der Stadtrat stimmt der Aufstellung der Infotafeln an den 7 Ortseingängen von Wolframs-Eschenbach zu den vorgenannten Kosten zu. Vor Erteilung der Aufträge sollte noch ein wei-

teres Angebot wegen der Ausführung des Rohrgestell in Edelstahl eingeholt und auf Wirtschaftlichkeit überprüft werden.